

Badener

NÖN

Nr. 25, 20.6.17, Abo: 02742/802-1802 € 2,90
baden.NÖN.at



Theo Marot und Harald Swoboda zeigten in Lunz am See wieder starke Leistungen. *Foto: privat*

Ex-Weltmeister musste zittern

SCHWIMMEN | Dritte Station des Austrian Open Water Cups war Lunz am See. Theo Marot startete ganz außen, hielt sich so aus den Rankämpfen heraus, und schwamm gegen Ende der ersten Runde auf den Spitzenschwimmer Wandratsch auf. So „gezogen“ belegte er mit 41:15min über drei Kilometer den ausgezeichneten zweiten Rang in der AK 50 nur sieben Sekunden hinter dem ehemaligen Weltmeister aus Deutschland. Swoboda fand ebenfalls schnell seinen Rhythmus und erreichte in der gleichen Klasse Platz 7.